Leserbrief

Sehr geehrtes Autoren-Team des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus,

ich habe mit großem Interesse Ihren Artikel „Lebensmittelabfälle: Zahlen, Daten und Fakten Verschwendung auf der einen Seite, Hunger auf der anderen“, am 2.12.2018 von Unbekannt veröffentlicht, gelesen. In dem Text wird über die Lebensmittelverschwendung in verschiedenen Ländern berichtet

Es wird geschrieben, wie viele noch brauchbare Lebensmittel pro Jahr von hochentwickelten Ländern weggeworfen werden, obwohl noch viele Länder mit vielen Lebensmittelverlusten arbeiten müssen. Da ich schon viel, innerhalb und außerhalb der Schule, davon gehört habe, wollte ich hier nochmal meine Meinung zu diesem Thema präsentieren.

Dass pro Jahr so viele Lebensmittel weggeworfen werden, ist für eine weitentwickelte Menschheit schon ein bisschen traurig, dass sich bis jetzt noch kein Land darum gekümmert hat, weniger lebenswichtige Produkte wegzuwerfen, ist nicht etwas, worüber man stolz sein sollte. Jedes Land sollte sich darum kümmern, dass nur ein wenig mehr produziert wird als gerade gebraucht wird.

Erstaunlich ist auch, dass von allen produzierten Lebensmitteln 40 Prozent wieder weggeworfen werden und somit viel Energie für eigentlich nichts verwendet wurde. Dies finde ich extrem schade, da viel mehr wiederverwertet werden könnte. Extra schädlich für die Umwelt sind natürlich die immer noch extrem viel in Plastik verpackten Produkte, da das meiste Plastik nur wieder zu unserem Müllproblem beiträgt.

Was für viele auch sehr schade ist, dass Österreich nicht von diesem Thema ausgeschlossen ist. Obwohl viele Personen, speziell am Land, sich gut um Überreste kümmern, ist es in der Stadt nicht leicht. Es wäre gut, wenn es in der Stadt Sammelstellen gäbe, um alles Gesammelte noch zu verwerten.

Oft wird auch vergessen, wie viel man wirklich benötigt, wenn das von einem Prozentanteil nicht richtig geregelt wird, wird nur immer und immer mehr eingekauft und produziert. Das sorgt dann nur für mehr Verschwendung der Lebensmittel. Ist es wirklich nötig viel einzukaufen, obwohl man nur einen Bruchteil davon braucht.

Ich würde gerne an alle Österreicherinnen und Österreicher appellieren, dass obwohl sie viele Supermärkte schon leicht abgelaufene Produkte anbieten, nur so viel zu kaufen, wie sie auch sicher verbrauchen können.

Freundliche Grüße

Jakob Franzel